



# ATSV Kirchseeon

## Planungskonzept zur Entwicklung des ehemaligen Bahnschwellenwerk Kirchseeon

Mit dem Bauvorhaben „ECE-Schwellenwerk“ wird mit einer Zunahme von zwischen 2.500 und 3.000 neuen Einwohnern im Gemeindegebiet gerechnet. Mit ca. 1400 Mitgliedern, sind aktuell etwas mehr als 10% der Einwohner der Marktgemeinde aktive Mitglieder im ATSV. Unter dieser Prämisse rechnet der ATSV Kirchseeon mit 250 bis 300 neuen Mitgliedern, verteilt auf alle Abteilungen. Eine genaue Simulation folgt im Anhang.

In der Ausschusssitzung des ATSV Kirchseeon vom 29.03.2023 wurde die Situation im Hinblick auf den Ausbau des Schwellenwerkgeländes wie folgt beschrieben:

Aktuell sehen sich die Abteilungen Fußball, Volleyball, Turnen, Boxen und Schwimmen am Limit ihrer verfügbaren Kapazitäten.

Die Abteilung Tennis hat im Sommer ausreichend Kapazitäten. Die Anlage am Falkenberg kommt allerdings in die Jahre. Sowohl die verfügbaren Plätze, als auch das Vereinsheim erfordern Investitionen vom Verpächter, ohne die eine Turnierfähigkeit der Abteilung auf lange Sicht nicht gewährleistet werden kann.

Im Winter leiden alle Abteilungen (außer Boxen und Schwimmen) unter der hohen Auslastung der Schulturnhallen. Die Tennisabteilung hat aktuell gar keine eigenen Winterkapazitäten. Die Abteilung Tischtennis hat voraussichtlich noch ausreichende Kapazitäten.

#1	<b><u>Fragmentierung der Belegungspläne:</u></b> Die Belegungspläne der Schulturnhallen Eglharting und Kirchseeon, ebenso der Schwimmhalle zeigen eine hohe Fragmentierung. Mögliche Lücken können kaum genutzt werden, da Übungsleiter nicht einfach zwischen zwei oder mehreren Standorten pendeln können. (Aufbau, Abbau, Fahrtzeiten, Geräteverfügbarkeit, etc. ). Um mehr Kapazitäten schaffen zu können braucht es insgesamt mehr Hallenstunden en bloc.
#2	<b><u>Plus eine Fußballfläche:</u></b> Aktuell trainiert Fußball auf den beiden Plätzen am Sportheim, sowie auf dem Kunstrasenplatz am Gymnasium. Die vorhandenen Plätze werden bereits von mehreren Übungsgruppen zeitgleich mehrfach genutzt. Zudem sind die Gruppen sehr groß. Ein zusätzlicher Platz mit mindestens 90 x 45 m Größe wäre bereits heute erforderlich, um den bereits bestehenden Gruppen ein angemessenes Training zu ermöglichen. Vier Plätze würden der Abteilung mittel- bis langfristig genügen, den simulierten Zuwachs durch die Entwicklung des ECE Geländes zu bewältigen. Entscheidend ist, dass die Plätze räumlich bei einander liegen. Aktuell muss der ATSV bereits für die Plätze am ATSV Vereinsheim, sowie am Gymnasium, die Trainingsequipment doppelt anschaffen und erneuern.

#3	<p><b><u>Trainingszeit am Stück für Volleyball, sowie Sommertrainingszeit, sowie Beachvolleyballplätze:</u></b></p> <p>Um das bestehende Sportangebot der Abteilung Volleyball aufrecht zu erhalten, benötigt die Abteilung vor allem Trainingszeiten am Stück (4 Tage á 4 Std ab 18 Uhr. Das ist aktuell nicht durchweg gegeben, zumal die Halle meist nur geteilt zur Verfügung steht) Volleyball benötigt vor allem eine Möglichkeit im Sommer zu trainieren (Turnhallen während der Ferien nicht verfügbar). Zudem würden zwei Beachvolleyballplätze das Sportangebot geeignet ergänzen.</p>
#4	<p><b><u>Mehr Wintertrainingszeit am Stück für Turnen:</u></b></p> <p>Das Limit pro Training liegt bei maximal 20 Teilnehmer pro Übungsleiter und Helfer. Die Abteilung Turnen ist auf die Verfügbarkeit von Turngerät angewiesen. Turngerät kann jedoch nicht einfach zwischen verschiedenen Hallen transportiert werden. Die Halle in Eglharting ist für den Turnsport aktuell am besten ausgestattet.</p> <p>Im Sommer stehen für das aktuelle Sportangebot genügend Hallenstunden zur Verfügung. Im Winter geht ein nicht unerheblicher Teil der Hallenstunden freitags, an die Fußballabteilung. Folglich muss das Sportangebot im Winter eingeschränkt werden. Um dem aktuellen Bedarf gerecht zu werden bräuchte es zusätzliche Kapazitäten im Winter. Um der Entwicklung des ECE Geländes gerecht zu werden bräuchte es ganzjährig mehr Hallenstunden für Turnen.</p>
#5	<p><b><u>Mehr Bahnen für Schwimmen:</u></b></p> <p>Die Schwimmhalle ist bereits voll ausgelastet. Aktuell können keine Kinder mehr aufgenommen werden, da die Bahnen voll sind.</p> <p>Um der Entwicklung des ECE Geländes gerecht zu werden bräuchte die Schwimmabteilung eine Sportstätte mit wenigstens 6 Bahnen.</p>
#6	<p><b><u>Wintertrainingskapazitäten für Tennis:</u></b></p> <p>Im Überschlag rechnet man, für einen Tennisplatz eine Kapazität von ca. 40 Mitgliedern in einer homogenen Vereinsstruktur von aktiven Mitgliedern. Die Tennisabteilung hat aktuell ca. 150 Mitglieder, davon 50 Mitglieder &lt; 16 Jahren, der Rest ist &gt; 30 Jahre.</p> <p>Die Abteilung Tennis hat aktuell fünf Plätze am Falkenberg, für Sommertraining und Wettkämpfe zur Verfügung. Davon ist ein Platz nicht wettkampffähig, da der Untergrund beschädigt ist. Ein weiterer Platz wird zusehends schlechter. Die Verschlechterung der Sportstätte ist vor allem auf das Alter zurückzuführen.</p> <p>Dazu kommt, dass das Vereinsheim der Witterung nicht mehr lange standhält. Am dringendsten braucht die Tennisabteilung Kapazitäten fürs Wintertraining. Dazu gäbe es zwei Varianten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Hallenzeiten für 2 Plätze, Mo – Do á 4-5 Std für das Jugend Training. Die Erwachsenen weichen weiterhin in die Tennishalle nach Seeschneid/Grafining aus</li> <li>b) Neubau von Tennisplätzen mit der Fähigkeit, in den Wintermonaten eine Traglufthalle aufzubauen. Dazu würden zunächst drei Plätze genügen, die so angelegt sind, dass sie von einer Traglufthalle überspannt werden können. Zudem bräuchte es die Möglichkeit die Anlage um weitere drei Plätze zu ergänzen, sollte die Anlage am Falkenberg aufgegeben werden.</li> </ol>
#7	<p><b><u>Kein Ausbau für Boxen geplant:</u></b></p> <p>Das Limit liegt aktuell bei einer Trainings Beteiligung von 15 Mitgliedern. Diese Kapazität ist bereits erschöpft. Die Abteilung Boxen plant allerdings, sich weiterhin in räumlicher Nähe der aktuellen Sportstätte in Haar zu entwickeln und nicht im Gemeindegebiet.</p>



### **Zusammenfassung:**

Eine zusätzliche Schulturnhalle auf dem Gelände des Schwellenwerks würde den Hallensportlern helfen und vorrangig die angespannte Situation im Winter entlasten.

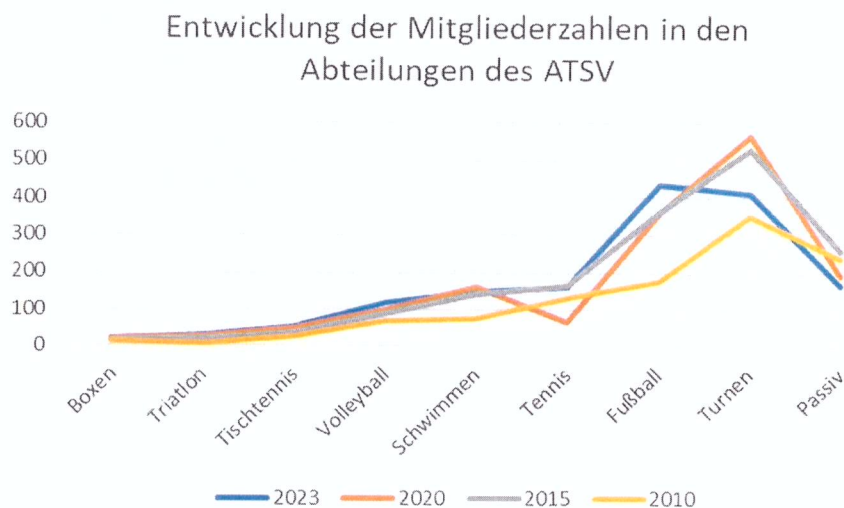
Außerdem wäre es interessant Beachvolleyballplätze vorzusehen, die die Volleyballabteilung nutzen kann.

Einzelne Sportflächen, z.B. einzelne Tennisplätze oder ein einzelner Fußballplatz helfen kaum, da Trainings- und Wartungsequipment zusätzlich angeschafft werden müsste. Besser wäre es Sportflächen in räumlicher Nähe zu einander zu planen.

Um das Sport- und Freizeitangebot auch für die Neu-Kirchseeoner sicherzustellen, ist aus Sicht des ATSV, ein Aus- und Neubau der Sportflächen unausweichlich. Ein konkretes Konzept, wie dies auf dem Gelände des Schwellenwerks oder an anderer Stelle gelingen kann, sollte rechtzeitig vor dem geplanten Bürgerentscheid am 08.10.2023 bereitgestellt sein.

## Mitglieder Simulation

Vergleicht man die Mitgliederentwicklung des ATSV vom 31.12.2022 mit den Jahren 2020, 2015 und 2010, so haben fast alle Abteilungen (ausgenommen Turnen) den höchsten Mitgliederstand seit jeher:



Im direkten Vergleich hat Turnen am stärksten unter den Einschränkungen der Covid Pandemie zu leiden gehabt. Die Mitgliederzahlen zu Turnen erholen sich nur langsam.

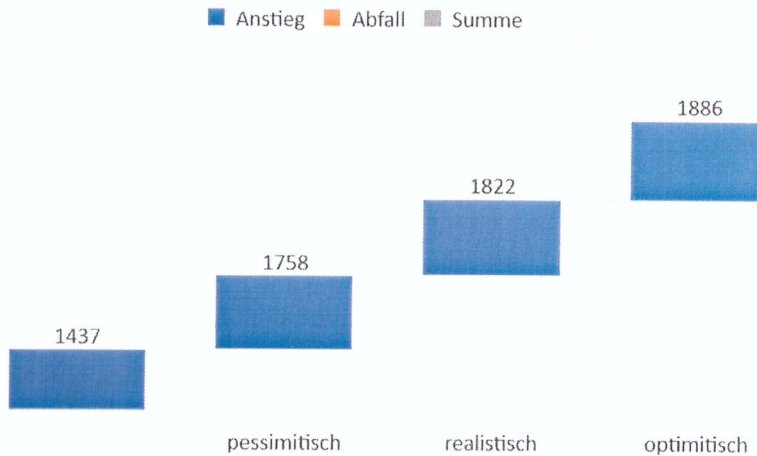
Der ATSV freut sich darüber, dass das Sportangebot einen so breiten Teil der Gemeinde anspricht. Mit 1437 Mitgliedern sind stand 31.12.2022 etwa 12,8% der Gemeinde, Mitglied im ATSV. Als gemeinnütziger Verein ist es uns ein Anliegen auch weiterhin einen verlässlichen Beitrag zum allgemeinen Sport und zur Gesundheit in der Gemeinde zu leisten.

Um die Auswirkung der Entwicklung des ECE-Schwellenwerksgeländes auf die Mitgliederentwicklung des ATSV angemessen zu simulieren, wurde ein pessimistisches, ein realistisches wie auch optimistisches Szenario für den Gemeindezuwachs angenommen.

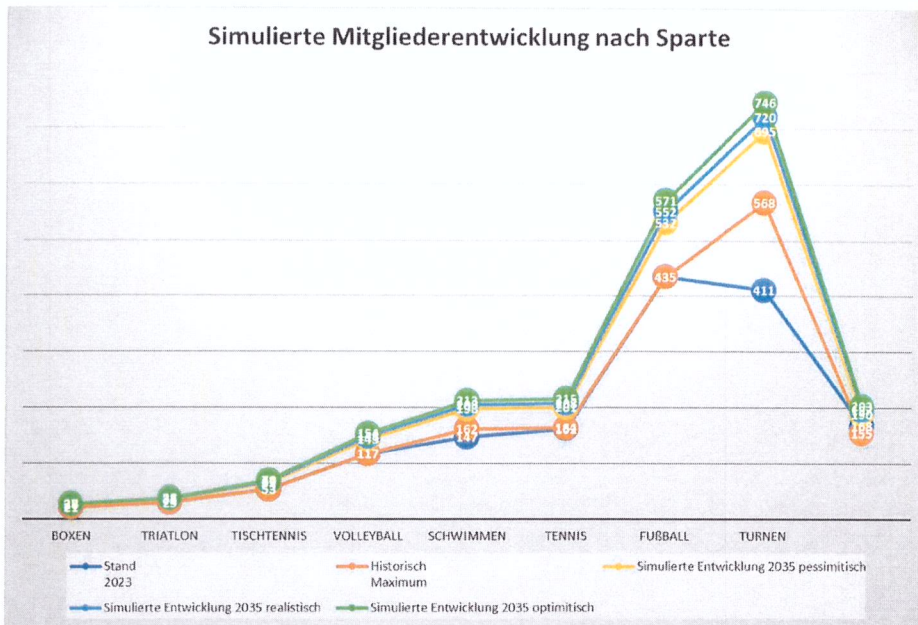
1. Unter pessimistisch wurde ein Zuwachs von 2500 Einwohnern angenommen. Das entspricht einer Zunahme von ca. 22% gegenüber Einwohnerzahl vom 31.03.2023.
2. Unter realistisch wurde ein Zuwachs von 3000 Einwohnern angenommen. Das entspricht einer Zunahme von ca. 27% gegenüber Einwohnerzahl vom 31.03.2023.
3. Unter optimistisch wurde ein Zuwachs von 3500 Einwohnern angenommen. Das entspricht einer Zunahme von ca. 31% gegenüber Einwohnerzahl vom 31.03.2023.

Unter der Annahme, dass sich die Zuwachsraten kurz- bis mittelfristig auf die zu erwartende Mitgliederzahl beim ATSV übertragen lässt, ergäbe sich beim ATSV gemessen an der Mitgliederzahl vom 31.12.2022 folgende simulierte Entwicklung:

### Simulierte Entwicklung ATSV 2035



Übertragen auf die Sparten im ATSV ergäbe sich für die Abteilungen ein folgender Bedarf:



Dieser Simulation liegt die Annahme zu Grunde, dass sich der Zuwachs an Einwohnern 1:1 auf die Mitgliedsanfragen beim ATSV übertragen ließen. Selbst wenn man der Simulation nur die halbe Zuwachsrate zugrunde legen würde, wären die Sparten Volleyball, Schwimmen, Tennis, Fußball und Turnen mit der aktuellen Vereinskazapazität überfordert, um den satzungskonformen Vereinszweck zu erfüllen:

*„Der Vereinszweck besteht in der Förderung der Allgemeinheit auf dem Gebiet des Sports, Kräftigung von Geist und Körper und Pflege guter Sitten.“*



# Der ATSV

(Schriftführer)

(technischer Leiter)

(Vereinsjugendleiter)

(Hauptkassier)

(2. Vorsitzender)

(1. Vorsitzender)